

sehen Republik. Im Namen der Arbeiterklasse, der Bauernschaft, der Intelligenz und der anderen werktätigen Schichten der Deutschen Demokratischen Republik wünschte Genosse Walter Ulbricht den sowjetischen Werktätigen weitere große Erfolge beim Aufbau des Kommunismus, im Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand, bei der Verwirklichung der grandiosen Aufgaben, die dem sowjetischen Volk von der Kommunistischen Partei und der Sowjetregierung gestellt wurden.

Bei seiner Reise durch die Sowjetunion begleiteten Genossen Walter Ulbricht das Mitglied des Präsidiums des ZK der KPdSU und Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Büros des ZK der KPdSU für die RSFSR, A. P. Kirilenko, der Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, M. P. Georgadse, das Mitglied des ZK der KPdSU und Botschafter der UdSSR in der DDR, P. A. Abrassimow, der Abteilungsleiter im ZK der KPdSU B. P. Miroshnitschenko, das Mitglied des Kollegiums des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR I. I. Iljitschow.

I

Genosse N. S. Chruschtschow und Genosse Walter Ulbricht erörterten allseitig Fragen der Beziehungen zwischen der DDR und der Sowjetunion und tauschten ihre Ansichten über die Perspektiven ihrer weiteren Entwicklung aus. Beide Seiten brachten ihre tiefe Genugtuung über die neuen großen Erfolge zum Ausdruck, die bei der Festigung der brüderlichen Beziehungen, der gegenseitigen Hilfe und Zusammenarbeit zwischen den beiden sozialistischen Staaten in den letzten Jahren erzielt wurden.

Die auf der Gemeinsamkeit der Ziele und Aufgaben im Kampf um den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus beruhende Zusammenarbeit zwischen der DDR und der Sowjetunion fördert die Festigung der Einheit und Stärke der Länder der sozialistischen Gemeinschaft, beschleunigt das Tempo der Entwicklung ihrer Wirtschaft und bringt sie dem Sieg des Sozialismus im ökonomischen Wettbewerb mit dem Kapitalismus näher. Die hervorragenden Erfolge der DDR und der Sowjetunion in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur haben die feste Grundlage für einen sehr vielseitigen und fruchtbaren Austausch von materiellen und geistigen Gütern zwischen den Völkern beider Staaten geschaffen. Beide Seiten sind der Meinung, daß die erfolgreiche Verwirklichung des